

## Peter Köszeghy: „DOORS“ für Gitarre und Streichorchester (2008)

*Motto: „Würden die Pforten der Wahrnehmung gereinigt, würde den Menschen alles so erscheinen, wie es wirklich ist: unendlich“ (William Blakes, „The Marriage of Heaven and Hell“)*

Das Gitarrenkonzert ist ein im traditionellen Sinne komponierter Klang-Wettbewerb für den Solisten. Dieser sucht, entdeckt, deutet auf Türen zwischen musikalischen Räumen, die er entweder betritt oder nur betrachtet.

Die Klangfüllen, die sich durch das Stück durchziehen, spielen in diesen subjektiven, quasi audiovirtuellen Räumen mit Energien, die dem Zuhörer das Gefühl geben sollen, er tauche in den Klang hinein, er schwimme und lege sich in den Klang hinein – solange die Türen offen bleiben bzw. von dem Solisten offen gehalten werden. Wenn diese Pforten verschlossen sind, ist auch die Unendlichkeit des Klangraumes verschlossen und wir tauchen wieder in der Realität auf.

*Peter Köszeghy*